

Richtlinien für Böden

Ebenheitsanforderungen

Ebenheitstoleranzen sind einzuhalten gemäss DIN 18202, Abschnitt 4, Ausgabe Mai 1986, Tabelle 3, Zeile 3. Weiterhin gelten folgende Festlegungen:

Da Luftfilm-Systeme durch die geringe Reibung dazu neigen, zum niedrigsten Punkt zu gleiten, liegt die max. zulässige Neigung für Transporte ohne Antriebe bei 1 %.

Bodenoberflächen bei Einsatz von Luftfilm-Systemen

Geläppte Betonböden oder Estrich sind für unsere Luftfilm-Systeme mit 1 bar Arbeitsdruck ausreichend. Um die Oberfläche gegen Abrieb anderer Flurförderzeuge zu schützen, wird empfohlen, bei Neuböden in die obere Schicht einen Härter zuzufügen oder den Boden zu versiegeln. Der ideale Boden sollte weder Risse noch Fugen aufweisen.

Bodensanierung

Bei Dauereinsatz von Luftfilm-Systemen lohnt sich bei älteren Böden eine Sanierung mit einer Epoxid-Beschichtung. Die Beschichtung ist so zu wählen, dass sie auch für alle anderen Belastungsfälle und Flurförderfahrzeuge geeignet ist. Für reinen Luftfilm-Betrieb genügt eine glatte Oberfläche. Anstriche mit Bodenfarbe sind nicht zu empfehlen, da der Luftstrom die Farbe abheben kann.

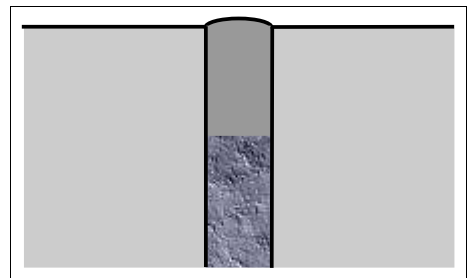


Fugen / Dehnungsfugen

Sind Dehnungsfugen vorhanden und wird die Fuge nur sporadisch überfahren, so genügt es, ein 0,5-0,8 mm Blech über die Fuge zu kleben, um diese problemlos überfahren zu können.

Bei Dauereinsatz von Luftfilm-Systemen sind die Fugen mit einem elastischen Material zu füllen.

Die Kanten der Fugen müssen scharfkantig sein (evtl. nachsägen). Die Fuge bis auf 12 mm Tiefe mit Grundmaterial (Polysterol, Polyethylen, Filz oder ähnliches auffüllen. Die verbleibenden 12 mm werden dann mit leichter Erhöhung aufgefüllt (ca. 0,2 x Fugenbreite). Bei breiten Fugen ist die Tiefe zu vergrössern, so dass mindestens ein quadratisches Füllvolumen entsteht. Es können Urethan- oder Siliconfüller verwendet werden. Bewährt hat sich Arbokol 2150. Die betriebsinternen Forderungen sind jedoch zu beachten. Eine Hohlkehle sollte nicht vorhanden sein, denn sie würde in diesem Bereich zu einem höheren Luftverbrauch führen. Bitte richten Sie sich nach den jeweiligen Vorschriften der Lieferanten.



Idealer Bodenzustand

Oberfläche eben, glatt und porenfrei, keine Erhöhungen, keine Vertiefungen. Der Luftfilm ist gleichmässig und stabil. Der Luftverbrauch ist gering.



Guter Bodenzustand

Oberfläche eben, etwas rau aber porenfrei, keine Erhöhungen, keine Vertiefungen. Der Luftfilm ist gleichmässig und stabil. Der Luftverbrauch ist etwas erhöht.



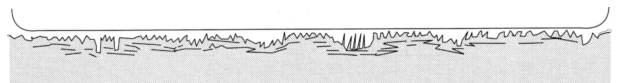
Boden nicht geeignet

Oberfläche eben, mit Erhöhungen und leichten Vertiefungen. Der Luftfilm ist nicht gleichmässig und nicht stabil. Luftverbrauch unregelmässig und hoch. Dieser Boden muss geschliffen oder beschichtet werden.



Schlechter Bodenzustand

Oberfläche rau, mit Erhöhungen, Poren und Vertiefungen. Der Luftfilm ist nicht gleichmässig und nicht stabil. Luftverbrauch unregelmässig und sehr hoch. Muss saniert werden.



Blechtransporter mit Rollenbahn



Transport einer 120 t Yacht auf Luftfilm